

Smarter Start

Kalt ist es geworden. Das Auto springt nicht an und man hat's doch so eilig. Meist liegt es an der Batterie, die sich gern im Winter entlädt. Nun gibt es mehrere Möglichkeiten, das Fahrzeug wieder flott zu kriegen: Neue Batterie, Batterie aufladen lassen, Anschieben oder Starthilfe.

Wenn es die Straßenverhältnisse zulassen, kann man den Wagen anschieben lassen oder, wenn's eh bergab geht, rollen lassen. Also: Fuß vom Gaspedal, Zündung einschalten, zweiten Gang einlegen, Kupplung treten, Handbremse lösen und den Wagen auf wenigstens 15 km/h beschleunigen lassen (schneller ist besser). Danach – ohne Gas zu geben – die Kupplung loslassen und beten, daß der Wagen anspringt. Gas gegeben wird erst, wenn der Motor anspringt.

Sicherer geht es mit einem Starthilfekabel, das es z. B. beim Autohändler oder in der Kfz-Abteilung eines Kaufhauses gibt. Beim Kauf sollte man darauf achten, daß das Hilfe-Set für die Spannung der eigenen Batterie ausreicht und daß es isolierte Polzangen besitzt. Allerdings brauchen Sie auch hier einen freundlichen Nachbarn, Kollegen oder Bekannten. Der muß nämlich mit seinem Auto zur Verfügung stehen. Außerdem muß dessen Batteriespannung mit der der entladenen Batterie übereinstimmen.

Die Starthilfe geschieht durch Übertragung des Batteriestromes vom Helferfahrzeug zum anderen. Dazu muß der Hilfsbereite sein Auto zwar nahe an das Ihre heranfahren, jedoch dürfen sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren.

Gemacht wird's wie folgt:

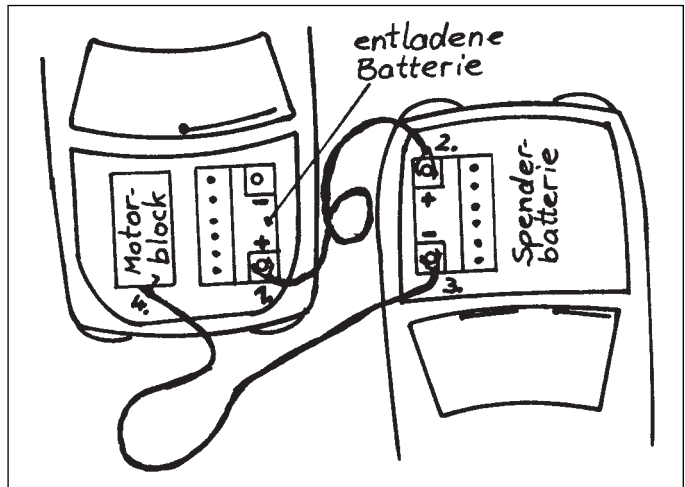
- Motor des Helferfahrzeugs starten
- Anklemmen des roten Pluskabels an den Pluspol der leeren Batterie
- Anklemmen des anderen Endes des roten Pluskabels an den Pluspol der stromspendenden Batterie
- Anklemmen des schwarzen Minuskabels an den Minuspol der stromspendenden Batterie
- Anklemmen des anderen Endes des schwarzen Minus-

kabels an die metallene Masse des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie, z. B. an den Motorblock, nicht an den Minuspol der Batterie.

- Starten des liegengeliebenen Fahrzeugs.

Vor dem Abnehmen der Starthilfekabel schaltet man sicherheitshalber einen größeren Stromverbraucher wie die Scheinwerfer ein. Dadurch werden Spannungsspitzen vermieden. Die Kabel werden umgekehrt abgenommen als sie angebracht wurden. Also: Zuerst das schwarze Minuskabel abnehmen, dann erst das rote Pluskabel und – ohne mit dem Kabelende irgendwo Masse zu berühren. Na denn: Kommen Sie gut durch den Winter!

ews



Bei der Starthilfe werden zwar die Pluspole miteinander verbunden, der Minuspol der Spenderbatterie hingegen mit der Masse des anderen Fahrzeugs (die Zahlen nennen die Reihenfolge des Anklemmens)